

# Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis



Labn-Bote

Bezugspreis: 1.— 15. April 1000 Milliarden, Anzeigenpreise: Die einsp. Millimeter-Zeile 8 G. Bf., auswärts, amtl. Be-  
kannntmachungen u. Versteigerung, 12 G. Bf., incl. 25 G. Bf.,  
Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator vervielfacht.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage  
Rotationsdruck und Verlag: H. Chr. Sommer, Bad Em-  
s: J. Jäger, Helsingfors. Geschäftsjahre: Adressenr. 95  
Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: G. A. Biedig.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 90

Bad Ems, Dienstag den 15. April 1924

75. Jahrgang

## Einigung mit der Nicum.

### Die Verhandlung mit der Nicum

Düsseldorf, 14. April. Die Verhandlungen des Sachverständigenrates des Ruhrgebietes haben heute vormittag um 10 Uhr wieder begonnen. Ueber Einzelheiten der gestrigen Verhandlungen ist man zunächst nur auf Vermutungen angewiesen. Der gestrige amtliche Bericht über die Verhandlungen am Sonntag ist sehr optimistisch gehalten; er spricht von einer zu erwartenden völligen Einigung der beiden Parteien vor dem 15. April. Zugleich wird mitgeteilt, daß in einigen wesentlichen Punkten bereits eine Einigung erzielt sei auf Grund der Entscheidung des Wiederherstellungsausschusses in der Frage des Sachverständigenratens. Es kann sich da nur um den Beschluß des Wiederherstellungsausschusses handeln, den verbündeten Regierungen die Annahme der Sachverständigenratens zu empfehlen. Mit der Annahme des Gutachtens wäre auch die internationale Anleihe vorüber, aus der die deutschen Sachleistungen bezahlt werden sollen.

Da der Sachverständigenrat sich grundsätzlich zu den Kohlenleistungen bereit erklärt hat, wenn finanzielle Möglichkeiten dafür geschaffen würden, darf man wohl annehmen, daß geteilt die Nicum sich grundsätzlich mit der Verwendung eines Teils der Anleihe zu den Kohlenleistungen einverstanden erklärt hat.

Düsseldorf, 14. April. An der heute fortgesetzten Verhandlung mit der Nicum konnte in allen noch offenen Fragen eine Einigung erzielt werden, so daß der Vertrag über die Verlängerung des bisherigen Abkommens zwischen der Nicum und dem Ruhrbergbau um zwei Monate bis auf die Unterschriften fertiggestellt ist.

### Die Besprechungen über das Gutachten

Berlin, 14. April. Die Besprechung der Reichsregierung mit dem Ministerpräsidenten der Länder hat heute vormittag um 10.30 Uhr begonnen und dauert jetzt noch an. Diese Besprechung hat in erster Linie den Zweck, die Ansicht der Ministerpräsidenten über das Gutachten zu hören, für die in der Besprechung mit dem Sachverständigenrat die einvernehmlich nicht festgelegt ist, wie es sich um denselben Punkt handeln. Eine Entscheidung darüber, ob die Reichsregierung Vertreter entsenden wird oder ob eine schriftliche Antwort gegeben werden soll, dürfte erst in der an diese Besprechungen sich anschließenden Kabinettsitzung getroffen werden.

### Eine halbamtliche Havasereklärung

Paris, 12. April. In der ersten halbamtlichen Mitteilung zum Sachverständigenrat ist es jetzt das eine Reihe von Aussagen, die in den ersten Besprechungen der Berichte in der Presse enthalten waren.

Es sei erzählt worden, daß die Sachverständigenberichte eine erhebliche Verzerrung des von den Sachverständigenratens und die Bestätigung der französischen Forderungen vorweisen. Diese Behauptung sei unrichtig. Was den Londoner Zahlungsplan anbelange, so habe Pointeac nicht, wie behauptet wurde, erklärt, daß die Sachverständigen an ihm nicht hätten dürfen. Der Londoner Zahlungsplan könne ja vom Wiederherstellungsausschuss nach dem in Artikel 24 und im Paragraphen 13 des Anhangs 2 zu Abschnitt 8 des Friedensvertrages gegebenen Bestimmungen geändert werden, das heißt, der Wiederherstellungsausschuss dürfe alle Bestimmungen, um die Zahlungsperiode anzufügen und die Zahlungsmodalitäten zu ändern. Entgegen den Angaben der Presse über den Plan der Sachverständigen für Frankreich zwei höchst Zahlungen als der Plan Bonar-Louis vor.

Die Sachverständigen hätten erklärt, daß ihnen der Wortlaut ihres Auftrags nicht die Kenntnis verleihe, die militärische Belegungsfrage zu präzisieren; sie würden sich daher auf die Angabe beschränken, die die Durchführung ihres Auftrags nahe mache, und die Maßnahmen aufzuzählen oder zu ändern, welche die militärische Tätigkeit Deutschlands beschränken könnten, wenn Deutschland in die Ausführung des Vertrags einträte und in der Lage wäre, das von den Sachverständigen vorgeschlagene Wiederherstellungssystem anzunehmen. Die französische Regierung habe sich stets gezeigt erwiesen, die Anwendung ihrer Forderungen gegen andere Forderungen einzutauschen, wenn diese mindestens ebenso produktiv seien, und zwar unter der Bedingung, daß

Vorkehrungen getroffen würden, daß die Belegung des Ruhrgebiets in vollem Umfang wiederhergestellt werden könne, wenn die Deutschen den Widerstand aufhören oder ihre Verpflichtungen nicht innewählen.

Paris, 14. April. Am Montag bespricht Henry Wilson die Frage, ob der Sachverständigenrat die Gesamtgröße der deutschen Verpflegung herabgesetzt habe, und kommt zu einer bejahenden Antwort auf diese Frage. Die deutsche Verpflegung habe nach dem Londoner Zahlungsplan einen Wert von etwa 50 Milliarden Goldmark gehabt. Nach dem Sachverständigenrat zahlte Deutschland in den Jahren 1924 bis 1928 540 Millionen, einen Gegenwert von 400 Millionen. Hieron gingen die Belegungskosten und die Ausfuhrkosten usw. ab, so daß für die Entschädigungen bis 1928 im Ganzen 370 Millionen übrigblieben. Wilson nimmt dann die mittlere Jahresleistung unter Anwendung der Wahlrechtsmaßzahl mit 2700 Millionen für die Folgezeit an. Diese müßten 36 Jahre lang gezahlt werden, da alsdann die hundertprozentige Anleihe mit der entsprechenden Tilgung erlöschen sei. Der Gegenwert von 36 Jahresraten ab 1928 in Höhe von je 2750 Millionen betrage 37,5 Milliarden. Nach Abzug der Belegungskosten, Ausfuhrkosten usw. bleibe alsdann ein Augenblickswert von 36 Milliarden.

London, 14. April. Der diplomatische Berichterstatter des Daily Telegraph' weist in einem Artikel auf die jüngst gefallene Äußerung des britischen Ministers hin, wonach die Mitwirkung der Vereinigten Staaten ein wichtiges Element wäre, als Sanktionen und die Rettung für Europa bedeuten würde. Deutschland könne es sich nicht leisten, sich über die Entschädigungsfrage zu setzen, an denen die Vereinigten Staaten teilgenommen und zwar sowohl wegen seiner materiellen Bedürfnisse als auch mit Rücksicht auf seinen moralischen Kredit. Dem Berichterstatter zufolge hielten sowohl Macdonald als auch andere Mitglieder des Kabinetts möglicherweise gewisse Summen für zu unbestimmt und zu problematisch und würden den der Ansicht, daß weitere Anleihen für kontinentale Schuldoperationen auf dem Londoner Markt untergebracht würden, so schwerwiegend sie auch immer sein müßten, zu vermeiden fallen gelassen werden, wenn es sich darum handele, einen Erfolg zu sichern, der nur eintreten könne, wenn die Vereinigten Staaten mitwirken.

London, 14. April. Die Daily News schreibt zu der französischen Forderung, daß im Falle eines deutschen Verzugs alle Verbündeten sich verpflichtet sollten, eine gemeinsame Aktion zu unternehmen, die britische Regierung werde sicher keinen grundsätzlichen Einwand gegen diese Forderung erheben. Der Daily Telegraph' führt aus, die gegenwärtige britische Regierung sei wohlwollend, den Teil des Sachverständigenratens anzunehmen, in dem es heißt, daß, wenn Deutschland gegen seine Verpflichtungen offensichtlich verstoße, die Verbündeten sich über die vorzunehmenden Sanktionen verständigen sollten. Der Sachverständigenrat habe seinen Plan als „unverbindliches Angebot“ unterbreitet, und es sei verständlich, daß für den Fall einer Unausführbarkeit Deutschlands Vorkehrungen getroffen werden müßten.

### Professor Keynes über die Sachverständigenberichte

London, 12. April. Die Erweiterung des Gutachtens der Sachverständigen wird von der Presse eifrig verfolgt. In der Wochenzeitschrift „Nation“ schreibt Professor Keynes:

Wenn, wie es wahrscheinlich ist, die Franzosen auf einer Fortdauer und Anerkennung der militärischen Belegung des Ruhrgebiets in irgendeiner Gestalt bestehen, so würden dadurch zwei Fragen aufgeworfen: 1. Wäre eine derartige Belegung in der Praxis vereinbar sein mit der finanziellen und wirtschaftlichen Einheit des Deutschen Reiches. Auf jeden Fall müßte die Belegung beschränkt bleiben auf die Anwesenheit der französischen Truppen mit einer Teilverwaltungsvollmacht und einer Ermächtigung, einzutreten, außer in erstem Notfall, und auch dann nur auf Anwendung der Gesamtheit der Verbündeten hin. Die Anerkennung einer Fortdauer der französischen Belegung des Ruhrgebiets durch die übrigen Verbündeten könne erst erfolgen, wenn sich Deutschland in Austausch gegen Vorteile, die nach jeder

Sicht die Last der Belegung aufzuheben, freiwillig einverstanden erklärt.

Keynes fragt dann, ob die Sachverständigenberichte Deutschland tatsächlich eine Atempause sichern könnten. Das wirkliche Moratorium solle nur ein Jahr dauern. Es sei unmöglich, daß Deutschland später große Zahlungen leiste, wenn seine gesamte Lebensproduktion ihm fast den Anfang an abgenommen werde. Wenn der Plan anständig durchgeführt werde, scheine er Deutschland vor der Gefahr der Unterwerfung und des Ruins zu schützen.

In den in Aussicht genommenen Überwachungsorganen erklärte Keynes, die vorgeschlagenen Belegungen dieser Person in keinem Falle nicht übermäßig zu sein. Deutschland würde viel darüber gewinnen, daß die Verbündeten über die wirklichen Tatsachen Nachrichten aus erster Hand und aus Quellen erhalten, denen sie trauen.

Keynes Urteil sei nicht mit der Bestätigung, der Bericht sei alles in allem der beste Beitrag, der bisher zur Lösung dieser unmöglichen Frage gemacht wurde — er atme einen neuen Geist und schreibe die reine Atmosphäre der Unparteilichkeit wider.

### Polen beschwert sich über Litauen

Paris, 11. April. Der polnische Gesandte hat Polnats als dem Vorsitzenden des Vorkomitees eine Note des polnischen Ministers des Auswärtigen über das Memelgebiet übergeben. Polen bezieht sich darin auf Artikel 99 des Versailler Vertrags, der das Memelgebiet von Ostpreußen abgetrennt und der Hoheit der alliierten und assoziierten Hauptmächte unterstellt habe. Die polnische Regierung erklärt, das neue Statut für Memel, das der unter dem Vorherrschaft der Amerikaner Norman Davis erzielte, vom Völkerrecht einseitige Sonderausnahme ausgearbeitet habe, sichere die Rechte und Vorteile Litauens nicht genügend. Der litauische Ministerpräsident habe nicht erst abgewartet, bis der Vorkomitee in seiner Lage eingetreten habe, sondern habe bereits am 24. Februar in Rom eine öffentliche Erklärung abgegeben, in der er behauptet habe, die Lösung der Memelfrage mache den politischen Forderungen Litauens ein Ende und verbesere die Beziehungen Litauens nicht nur zu den Mächten des Verbands, sondern auch zu Deutschland und England und werde überdies den Kampf um die Befreiung der von Polen besetzten litauischen Provinzen erleichtern. Die polnische Note enthält in dieser Erklärung des litauischen Ministerpräsidenten einen Verweis darauf, daß die litauische Regierung die Annahme des neuen Statuts für Memel durch den Vorkomitee nicht nur als einen großen Sieg, sondern darüber hinaus als eine Erneuerung betrachte, an der selbständige Haltung gegenüber Polen festhalten und den Kampf um das Gebiet von Memel fortzusetzen. Die polnische Regierung habe es deshalb, obwohl sie den Frieden aufrecht erhalten und zu befriedigen wünsche, für ihre Pflicht, zu erklären, daß sie jedes Unternehmen gegen Litauen als eine Handlung betrachte, die welche Polen allein die Verantwortung zu tragen hätte.

### Die französische Kammer ist aufgelöst

Paris, 14. April. Nachdem Kammer und Senat in einer Nachtigung den Rest der Tagesordnung, vor allem die Frage des Geheiß über die Nachprüfung der Kriegsverurteilung, angenommen hatten, ist durch ein Dekret die Kammer aufgelöst worden. Der Senat hat aber das Geheiß über die Änderung der Kammerwahl nicht beraten. Seine nächste Sitzung ist auf den 3. Juni anberaumt worden.

Als der Kammerpräsident Bert am Schluß seiner Rede die wichtigsten Geheiß aufgelistet habe, die während der 12. Legislaturperiode geschaffen wurden, sagte er zum Schluß, es sei die Ehre der Kammermitgliedern, daß sie vom ersten bis zum letzten Tage die unerschütterlichen Rechte Frankreichs verteidigt und verteidigt haben. Schließlich drückte er die Hoffnung aus, daß das Land eine solide Mehrheit in die Kammer zurückbringe, die entschlossen sei, nichts zu flüchten oder aufzugeben, sondern die Einrichtungen der Republik zu verbessern. Die Sitzung wurde um Mitternacht geschlossen.

### Wirtschaftliche Wochenübersicht

Von unseren volkswirtschaftlichen Mitarbeitern.  
Das Gutachten der Sachverständigen hat in den Wirtschaftskreisen keine Senation hervorgerufen. Man ist hier nach den bisherigen Erfahrungen an sich sehr skeptisch und man ist seit dem Überzeugung, daß es bestenfalls Hilfe auf sehr lange Sicht bringen wird. Man findet sich dabei in Uebereinstimmung mit der Londoner City, die bei aller Sympathie für das Gutachten und seine Ausführung doch einige Bedenken hat, ob man die 800 Goldmillionen, die Deutschland im ersten Jahre in die Hand gegeben werden sollen, durch eine internationale Anleihe aufbringen kann. Man hat in Berlin mehrere Sorgen, denn die Wirtschaft denkt der Schah immer noch außerordentlich skeptisch. Eine außerordentlich angelegene Berliner private Bankfirma, Sachs, Warendorfer u. Co., über deren Finanzschwierigkeiten eine gewisse Kreise schon seit einiger Zeit im Klaren waren, hat Geschäftsaussicht beantragt und damit ihre Zahlungsansprüche dokumentiert. Es ist nicht das erste Bankgeschick, das den Konkurs annehmen muß und wird auch nicht das letzte sein. Aber es ist doch außerordentlich bezeichnend, daß auch altangesehene und gutverdienende Unternehmungen jetzt in Mißwirtschaft gezwungen werden. Im vorliegenden Falle scheinen unglückliche Metallspeditionen die Ursache gewesen zu sein, vielleicht hat auch die Erholung des Frankens die Terminphosphationen der Firma durchkreuzt. Das alles aber hätte nicht genügt, wenn nicht der Grund so schwach wäre, auf dem das Geldgeschick liegt.

An der Berliner Börse gehen die Kurse weiler abwärts. Wen Wunder, wenn so viele Firmen gezwungen sind, sich selbst durch den Verkauf von Effekten zu erholen, nur um bares Geld zu bekommen, und wenn andere erkränkt werden, weil sie Wechselkurse bezahlen sollen. Das trostlose Bild, das die Börse aus diesen Gründen bietet, ist nicht durchaus mäßigend für das Bild des Wirtschaftslebens, insbesondere das Bild der Industrie. Aber auch hier muß doch gesagt werden: Wenn die Dinge nicht an sich so ungünstig stünden, so könnten auch einzelne Zwangsverhältnisse nicht so drückend auf die gesamte Lage wirken. Aber die Dinge stehen auch an sich ungünstig, denn die deutsche Industrie hat immer noch schwer genug zu kämpfen. Der amtliche Handelsausweis über den Februar hat gezeigt, daß in diesem Monat unsere Handelsbilanz außerordentlich passiv, das heißt also außerordentlich ungünstig gewesen ist. Die Einfuhr hat die Ausfuhr sehr stark überzogen, und unter der Einfuhr befindet sich auch ein erheblicher Polier-Fabrikat. Das ist ein schauerlicher Beweis dafür, daß unsere Industrie nicht nur mit der Ausfuhr immer weiter zurückbleibt, sondern daß sie auch auf dem Binnenmarkt sehr schwer unter der Konkurrenz ausländischer Einfuhr zu leiden hat — ein Zustand, der so äußerlich unglücklich ist, wenn eine wirtschaftliche Entwicklung wieder in gesunde Bahnen lenken soll.

Ein schlagendes Einzelbeispiel für diese ungünstige Wirtschaftslage ist der Verkauf des Amerikaners Ford, mit seinen Automobilenzeugnissen auf dem deutschen Markt. Man hat sich in Deutschland über den Verkauf von Fordern, die keine Beteiligung in Deutschland übernommen haben, indisch nicht müde gegeben. Sie haben die Einfuhr-Erlöse nicht für mehrere hundert Wagen erlangt und so sind die ersten Ford-Erzeugnisse nach Deutschland unterwegs. Ein Ford-Wagen wird in Deutschland wahrscheinlich schon für 1500 Mark zu haben sein. Mit anderen Worten: Der Amerikaner kann die deutschen Erzeugnisse in einer geradezu unerhörten Weise unterbieten. Die Fordwagen sind so einfach gebaut, daß man sie mit unseren Fordern-Automobilen schwer vergleichen kann. Man erhält aber einen Begriff von dem Preisunterschied, wenn man weiß, daß ein gewöhnliches Geschäftsauto mobil durchschnittlich 10 000 Mark kostet. Unter normalen Umständen würde die amerikanische Konkurrenz vielleicht gar nicht einmal schädlich sein. Wir haben es seinerzeit erlebt, daß auch die deutsche Fahrrad-Industrie durch die amerikanische Konkurrenz zu immer besseren und dabei immer billigeren Leistungen angeporrt wurde. Gegenwärtig liegen die Dinge aber für die deutsche Produktion unermesslich ungünstig. Und deshalb ist es natürlich viel schwerer, der billigen amerikanischen Konkurrenz entgegenzutreten. Gleichwohl werden die Deutschen Autoabriker tun müssen, was sie tun können. Der Ausgang ist schon dadurch gemutet, daß Daimler und







Aber den Postkassenbesitzer, sondern nur mit einer befondern Zulassungsbewilligung von dem unteren ins besetzte Gebiet eingeführt werden dürfen.

### Aus Stadt und Land

**Bad Ems, 15. April.** (Personalien.) Der Landjäger Heppel hier ist mit Wirkung vom 1. 1. 24 zum Oberlandjäger ernannt worden.

**Bad Ems, 14. April.** Auf die heute abend 8,30 Uhr im Hotel Prinz Karl stattfindende Verammlung des Einzelhandelsverbandes wird besonders hingewiesen. Von weitestgehender Bedeutung ist der Punkt: Glasflaschenverföhrung. Wegen der Wichtigkeit der Verammlung wird ein zahlreiches Erscheinen gebeten.

**Bad Ems, 15. April.** (Postalisches.) Vom Mittwoch ab werden die Postkassalen schon um 7 Uhr vorm geöffnet.

**Bad Ems, 15. April.** (Gewerbebetriebe und Grundsteuerzahlung.) Vor einigen Tagen sind den Gewerbebetrieblenden Steuerzettel über die Gewerbebetriebe ab 1. Oktober o. J. zugestellt worden. Auf diesen wird hierzu bemerkt, daß der für die Monate Oktober bis Dezember zu zahlende Betrag auf der Grundbesitzbesitzer des für das Kalenderjahr 1922 von dem Finanzamt festgestellten steuerpflichtigen Einkommens erhoben wird. Die Veranlagungsscheine über die Gewerbebetriebe sind vom Magistrat im September o. J. den Steuerpflichtigen zugestellt worden. Der angelegerte Betrag enthält den von den städtischen Körperschaften beschlossene Zuschlag. Die Steuer nur naturgemäß zur Deckung der Ausgaben, die der Stadtgemeinde im vergangenen Hofjahr entstanden sind. Bekanntlich waren diese, infolge Durchführung von Maßnahmsarbeiten, äußerst hoch. Für das Kalenderjahr Januar—März enthält der Steuerzettel einen Betrag, der als Vorauszahlung, auf die für das laufende Kalenderjahr entgeltlich zu veranlagende Gewerbebetriebe, zu zahlen ist. Es wird dringend gebeten, die angeforderten Beträge mit größtmöglicher Beschleunigung zu entrichten. Rückständige Steuerbeträge sind zu verzinsen, auch kann ein Zuschlag für nicht gefundene Beträge erhoben werden. — Die Erhebung der Grundsteuerpflichtigen hat infolgedessen die Veranlagung in der Steuerpflichtigen gebietet, als die Höhe Kommission in Koblenz beschloffen hat, daß die Ministerialverordnung vom 22. Februar 23 erst vom 1. April 24 ab anwendbar ist. Dem Vernehmen nach sind von der Staatsregierung Verhandlungen wegen Änderung dieses Beschlusses angebahnt, und es anzunehmen, daß eine anderweitige Regelung stattfindet. Es liegt daher im Interesse der Steuerpflichtigen, mit der Zahlung der angeforderten Steuern nicht weiter zu warten, da sonst eine nachträgliche Zahlung dem einzelnen Steuerpflichtigen sehr erhebliche Schwierigkeiten bereiten könnte. Wie schon deshalb dringend, sobald als irgend möglich auch diese angeforderten Steuern zu entrichten. Rückständige Grundsteuerbeträge sind ebenfalls zu verzinsen, sofern sie nicht gefundener sind, muß ein Zuschlag von 5 Prozent für jeden angefangenen halben Monat entrichtet werden.

**Bad Ems, 15. April.** Die Dreizehntägige Sammlung ist vom 16. April ab wieder Montag, Mittwoch und Freitag von 2—5 Uhr geöffnet. Die Sammlung liegt vertriebsweise Gegenstände aus der Eisen- und Bronzezeit, aus den Zeiten der Römer- und alten Franken und aus dem 19. Jahrhundert, in dem Bad Ems sich zur höchsten Blüte entfaltet. Wer seinen Blick aus der traurigen Gegenwart in die schöne Vergangenheit zurückwerfen lassen will: der besuche die Dreizehntägige Sammlung; er wird reichlich belohnt werden.

**Freienberg, 15. April.** Herr Wilhelm Bröck von hier befehdt die Restaurierung im Schmiedebandwerk mit der Note sehr gut.

**Zollhaus, 14. April.** (Zöllner Unfall.) Am Gemeindefest wurde in Zollhaus ein Arbeiter Ludwig Winder von Hahnsbüchen gestürzt und tödlich verunglückt. Der Unfall ereignete sich beim Auflegen eines Reagens.

### Einreichung der Wahlvorschläge für die Stadtverordnetenwahl.

Auf die Einreichung der Wahlvorschläge bis Donnerstag, den 17. April 1924, mittags 1 Uhr an den Vorsitzenden des Wahlausschusses (Kathaus, Zimmer Nr. 16) wird ausdrücklich gemahnt. (vgl. Bekanntmachung vom 3. d. Mts., Nr. 80 des Jahrboten.)  
Bad Ems, den 14. April 1924.

Der Magistrat  
J. L. Sehr.

### Bildung des Wahlausschusses für die Stadtverordnetenwahl.

Auf Grund des § 11 der Wahlordnung werden die Mitglieder des Wahlausschusses nachstehend bestimmt:  
Sehr Josef, Beigeordneter, Vorsitzender.  
Erich Wilhelm, Beigeordneter, Stellvertreter.  
Hilfer Karl, Geschäftsführer, Beisitzer.  
Wille Georg, Schreinermeister, Beisitzer.  
Otto Georg, Schreiner, Beisitzer.  
Hilfer Wilhelm, Tapeziermeister, Beisitzer.  
Schmidt Heinrich, Beisitzer, Stellvertreter.  
Ludwig Albert, Hotelbesitzer, Stellvertreter.  
Vindels Heinrich, Tapezierer, Stellvertreter.  
Fermann Josef, Elektriker, Stellvertreter.  
Bad Ems, den 14. April 1924.

Der Magistrat  
J. L. Sehr.

### Ortsgeschichtliche Sammlung

BAD EMS .. Römerstrasse 33  
Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags nachm. von 2—5 Uhr

**Freienberg, 12. April.** Ein seltener Fall ist hier eingetroffen. Im Stalle eines höchsten Einwohners sind von 2 Ziegen jedesmal 3 Lämmchen geboren worden, welche sich sämtlich großer Mutterkeit erfreuen.

**Freienberg, 12. April.** In dem Unfallfall der ich gestern im hiesigen Steinbruch ereignete, ist noch zu melden: Der schwer verletzte Steinarbeiter Heinrich Neß ist nach am Nachmittag seinen Verletzungen (Schädelbruch, Hirnblutung, Bluterguß ins Gehirn) erlegen. Er stand im 28. Lebensjahre und war stets einer der fleißigsten Arbeiter im Berg. Er hinterläßt Frau und einen jährigen Sohn.

### Spiel und Sport

#### Fußball

**Wer wird süddeutscher Bundesmeister?**  
Schon mehrere Wochen halten die Kämpfe um die süddeutsche Bundesmeisterschaft die Gemüter aller deutschen Fußballinteressierten in höchster Spannung. Und mit Recht, denn in etwa fünf Wochen wird der Sieger aus diesen Kämpfen auf den kommenden deutschen Meißter feststehen. Nachdem nun die Sp. Vg. Jülich am letzten Sonntag auch nach einer zweiten Niederlage (und drei jetzt auf einem Platz) hatte hinnehmen müssen, daß ihre Aussichten auf ein hervorragendes Abschneiden fast gänzlich erloschen. Das am vergangenen Sonntag ausgetragene Spiel Nürnberg—Köln endete nach hartem Kampf unentschieden (0:0). Somit ist wohl für Nürnberg die süddeutsche Bundesmeisterschaft fast sicher.

— Eine aus Spielern der Kreisliga und höherer Vereine zusammengestellte Kreismannschaft wollte gestern in Lemberg und bevor dort gegen die Stadtmannschaft Lemberg—Els mit 4:0. Es war ein äußerst harter Kampf, der durch seine vielen interessanten Momente die zahlreich erschienenen Zuschauer stets in Spannung halten konnte. Zeitgenossen auch die Gäste das technisch bessere Spiel, so waren sie aber dem Plan, mit dem die Gegner kämpften, nicht gewachsen. Bei der Mannschaft des Siegers zeigte die linke Flanke, sowie Mittelstürker und Verteidigung hervor, während auch der Torhüter gute Arbeit schaffte. Die Kreismannschaft hatte im Sturm im gesamten Innertage die besten Leute. Die Käuferreihe ließ sich zu hohe zu hohen Spiel verlocken, besonders war dies den Außenstürkern der Fall. Die Verteidigung, sowie auch der Torhüter zeigten nicht die sonst geübte Sicherheit.  
Köln Sp. C. 99 — Düsseldorf Sp. C. 99 0:7.  
Bochum-Rheinischen — Hildesheim-Stuttgart 1:3.  
Reichhof — Frankfurt 4:3.

Die Kreismannschaft „Recht“ verlor in Lemberg

#### Turnen

Am 12. und 13. April fand in Herborn eine Gastturnübung für das Frauenturnen des Lahn-Dill-Gaues statt. Unter Leitung des Gauberturmanns Minch-Hagenburg wurden Ordungs-, Gang-, Hüpf-, Stab- und Gerätübungen geturnt und lebendige für das Gaufrauenturnen in Seelbach bei Weiburg bekannt gegeben. Es beteiligten sich 9 Vereine mit insgesamt 70 Turnerinnen an der Gastturnübung. Zunächst fand ein Städtekampf zwischen Hagen, Hilsberg und Herborn statt. Diez war auch mit einer Abteilung vertreten.

### Bermischte Nachrichten

Bruch zwischen dem Vatikan und Argentinien.

Paris, 14. April. Die Agentur Journaler meldet aus Rom, daß die Rückberufung des argentinischen Ministers Garcia Manilla als diplomatischer Bruch zwischen Argentinien und dem Vatikan angelegt wird. Dieser Bruch ist auf die Belagerung

### Danksagung.

Für die überaus vielen Beileidsbesetzungen und Kranzspenden bei dem Verluste meines lieben Mannes und Vaters meiner Kinder, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Küfinger für die fleißigen Besuche und den Schulkindern der Klasse Sexta von der Realschule Diez.

Babette Vaack und Kinder  
nobis Angehörigen.  
Diez, den 14. April 1924.

**Grosser Laden**  
4 Schaufenster  
angegrenzt im Kurzentrum zu vermieten  
Näheres Cafe Weber, Bad Ems.

### Antikholzversteigerung.

Am Samstag, den 19. April 1924, von 10 Uhr vormittags an soll in dem Gemeindefest Hirschenbach nachstehendes Holz  
? Eichenholz, im ganzen 18,87 Meter darunter ein Stamm mit 5 Ästen  
meißelnd an Ort und Stelle versteigert werden. Gute Arbeit an der Schloßherren Straße.  
Zusammenkunft am Dienstag, Hirschenbach, den 12. April 1924.  
Der Versteigerer: Grottel.

### Handelsteil

#### Reichsbank

Weitere Kreditanspruchung. — Abnahme des Notenumlaufs.  
Nach der außerordentlich hohen Belastung der Reichsbank zum letzten Vierteljahresabschluß zeigte sich, wie der Monatsbericht vom 7. d. Mts. ergibt, die Kreditanspruchung bei der Bank in den ersten Apriltagen noch fort, so daß sich die Reichsbankleistung veranlaßt sah, ihre Maßnahmen zur Einschränkung des anhaltenden Kreditbezugs zu verschärfen.

Der Notenumlauf nahm um 6,2 auf 683,7 Trillionen ab. Gleichzeitig verminderte sich der Umlauf an Rentenbankscheinen um etwa 57,6 Mill. Rentenmark. Die fremden Gelder zeigten nach der vorausgegangenem Verminderung neue Aufschwünge. Die Papiermarkenhaben fielen um 19,3 auf 375,6 Trillionen, die Rentenmarkenlagen um 91,4 auf 440 Mill. Rentenmark. Im ganzen nahmen die fremden Gelder um 110,6 auf 815,3 Trillionen zu.

Die Ausgabe von Rentenmark im Güterverkehr ermöglichten der Reichsbank, den erhöhten Bedarf an Rentenmarkkrediten ohne weitere Aufnahme eines Darlehens bei der Reichsbank zu befriedigen. Die Beträge der Bank an Rentenbankscheinen erfordern dabei eine Verrechnung um 57,6 auf 263 Mill. Rentenmark.

Die Beträge der Bank an Darlehensbanknoten gingen in gleicher Weise, in welchem sich die Ausleihungen der Darlehnskassen erniedrigten, nämlich um 1,6 auf 2,5 Trillionen.

Dem Goldbestande wurden weitere 43.000 Goldmark aus Ablieferungen auf Grund der Berodung vom 25. August 1923 zugeführt.

#### Die amtliche Kassenliste.

Berlin	14. April	13. April
Million-Mark	Geld	Geld
Amerika, gr.	4,19	4,21
„ „ 2 S.	4,19	4,21
Belgien	21,65	21,75
Bulgarien	3,24	3,26
Dänemark	69,33	69,67
England, gr.	18,20	18,20
„ „ 2 S.	18,20	18,20
Finnland	10,77	10,83
Frankreich	27,43	27,57
Holland	156,13	156,89
Italien	18,55	20,45
Jugoslawien	5,79	5,61
Norwegen	47,61	47,89

#### Geld- und Wechselmarkt.

Berlin, 14. April. An den internationalen Devisenplätzen sind an der Wochenende wieder einige bemerkenswerte Kursrückgänge eingetreten. Auffallend fest lag die Mark in New York (22½—22½) und in London (100). Was heute werden vom Ausland bessere Notierungen geendet, so aus London 19/16, Zürich 12/16, Genä

des Papstes zurückzuführen, den Ministerkollektiven in Anden zum Erzbischof von Buenos Aires zu ernennen. Der päpstliche Nuntius in Buenos Aires ist ebenfalls zurückberufen worden.  
Griechenland entscheidet sich für die Republik.

Paris, 14. April. Die griechische Volksabstimmung vollzog sich gestern, Nachrichten zufolge, die um 7 Uhr abends von Athen abgingen, in vollkommener Ruhe. Die ersten amtlichen Ergebnisse der Volksabstimmung in Athen und der Provinz zeigen eine überwiegende Mehrheit für die Einführung der Republik.

### Ämtlicher Teil

#### Viehjungenpolizeiliche Anordnung

L. 1855. Diez, den 5. April 1924  
Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird hiedurch auf Grund der §§ 18 fig.

Habe mich in COBLENZ, Goebenplatz 6 II. als

### Facharzt für Haut- und Harnleiden niedergelassen.

Sprechstunden: 10—1 und 3—6 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr. Außerdem täglich von 2—3 Uhr nur für Damen.

### Dr. med. Gottwald, Coblenz.

Bis mit  
**Italiener-Legehühner**

(1923) in Niederelmsen eingetroffen. Nehme alte Hühner, Hähne, Eier usw. in Tausch Verkauf von Montags bis Donnerstags nachmittags ab 4 Uhr.  
W. Herber, Wild- und Gellingslandung, Hirschbichl a. Rh., z. Z. Niedermosen.

Zahl 100 Mark, wenn „Kampolda“ nicht in einer Minute (mit Brot) b. Mensch und Tier vertilgt.

### Läuse

Keine Wännen mehr. Einmalige Anwendung Kampolda R.  
Vorrat: Oranien-Drog. A. Zimmermann, Diez z. L. Wilhelmstrasse 26.

### Gottesdienstordnung:

St. Marien, Evangelische Kirche, Donnerstag, den 17. April, Gründonnerstag, vorm. 10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst: Pfarrherr Schlip.  
Katholisch, den 14. April, vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls: Pfarrherr Schlip. Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst: Herr Pfarrer Schlip, Diez.  
Der Gottesdienst: Grottel.

Wische Banken lag am Wochenende ziemlich fest, leicht aber heute eine kleine Abschwächung; Paris in London 71,70—71,62, Paris in Zürich 34,00, London in Paris 71,95.

Im hiesigen Wechselverkehr nannte man London gegen Kabel mit 4,3350 (amtlich Nominal in London mit 4,3362), London gegen Paris wurde hier mit 71/16—71/16 genannt, Kabel gegen Paris 100/100, Belgien in London wird heute paritätisch mit 84,12 gehandelt. Das englische Pfund liegt international durchwegs recht fest.

### Wertpapierbörse

Die Börse verlief heute in freundlicher Stimmung bei lebhaftem Geschäft. Die Kurse bewegten sich vielfach Steigerungen von 1—3 Proz. betragend. Darüber auf die häufigsten Meldungen über eine Milderung der Münzverträge und eine optimistische Auffassung über die Zukunft der Reichsbank veränderten, ferner die Stimmungslage an den Wiener Börsen zugunsten der Wiener Staatsbank, welche beantragt die Vorarbeiten zu den Verhandlungen über die Meinungsänderung. Das Publikum war gleichfalls mit Käufen am Markt. Montanaktien wurden vielfach aus dem Verkehr gestrichelt. Der Geldmarkt zeigte für reichliches Geld eine kleine Erleichterung; man glaubt, daß in den nächsten Tagen Steuerselder aus Staatskassen dem Markt kurzfristig zugeführt werden könnten.

**Metalle.**  
Berlin, 14. April. (In Millionen Mark.) Kupfer: 1,20—1,22; Silber: 0,63 bis 0,65; Platin: 0,63 bis 0,65; Gold: 0,63 bis 0,65; Zinn: 65,05—65,15; Blei: 2,30—2,40; Antimon: 0,90—0,93; Eisen: in Barr. etc. 90 f. 94—95, (alles je 1 Kilo).

### Viehmarkt

Mannheim, 14. April. Auftrieb 1033 Stück Großvieh, Gehandelt 245 Köpfe, mit 28—52 Gar für 50 Mark, Lebendgewicht 135 Ballen 32—40, 635 Kühe und Minder 18—54, 611 Kälber 45—70, 20 Schafe 24—36, 1867 Schweine 50—67; 165 Wre betriebsfähig 500—2000 Gm. je Stück, 25 Schlachtpferde 40—100 Gar. Die Tendenz war durchwegs ruhig. Der Markt in Großvieh wurde nicht geräumt. Auch am Schweinemarkt ergab sich ein Ueberfließen. Kälber ruhig, langsam geräumt. Wre betriebsfähig ruhig, Schlachtpferde mittelmäßig.

### Getreide

Frankfurt, 14. April. Produktenmarkt. Weizen (Reinener) 18,15—18,50; inf. Mehl 16 bis 15,50; Sommergerste (Wagnergerste) 20—21, inf. Hafer 15—15,60; gelber Mais 19,25—20; Weizenmehl, Spezial Kull 27,75—28,75; Roggenmehl 20,50—24; Weizen- und Roggenkleie 10—11; Erbsen je nach Qualität für Speisezweck 24—35; feld. Ger, gut, gesund und trocken 9—9,50; Weizen- und Roggenstroh, dachsig, 6—6,50; Treber, getrocknet, 15—16,25; leicht befristet.

des Viehwirtschafters vom 26. Juni 1900 — Reichsgesetzblatt S. 519 — mit Ermächtigung des Herrn Reichsregierungspräsidenten in Wiesbaden folgendes bestimmt:

§ 1.  
Das Gebiet des Reichsregierungspräsidenten in Wiesbaden wird als Sperebezirk erklärt.

§ 2.  
Es gelten die in meiner Viehwirtschaftlichen Anordnung vom 23. Dezember 1921 Nr. 301 der Viezer und Enser Zeitung erlassenen Bestimmungen

§ 3.  
Zwischenverhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen unterliegen den Strafvorschriften der §§ 74 bis 77 einsch. des Viehwirtschaftsgesetzes vom 26. Juni 1909. (R.G.B. S. 519).

§ 4.  
Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in amt. Kreisblatt in Kraft.

Der Landrat

### Mädchen

welches kochen kann und ein  
**Zweitmädchen**

für alle Hausarbeit sofort gesucht.  
Frau Lenz, Fachbach bei Bad Ems.

### Zum Servieren

braves, tüchtiges  
**Mädchen**

gesucht, das sich auch etwas in Haus mit betätigt.  
Hotel Becker, Niederlahnstein.

### Gesucht

per sofort braves, fleißiges  
**Mädchen**

für Haushalt von 2 Personen.  
Frau A. Latubock, Ems, Lahnstr. 5 II.

### Junger Mann

sucht Beschäftigung, versteht auch Gartenarbeit. Zufragen in d. Geschäftsst.  
Krüger

### Junge

kann die Bäckerei erlernen. Näh. Geschäftsst. Diez.  
Dienstag nachmittags von 3—5 Uhr in der Steinerschule: Sprechstunde der Frau Dr. Schuster und Mutterberatung.

### Regenmantel

auf dem Wege Fachbach-Ems verloren.  
Näh. Geschäftsstelle.

### Kleiner Geldbetrag

in der Bismarck, gefunden. Abholen in d. Geschäftsst.

### Brennholz-Kreisfäge

sofort billig zu verkaufen.

### E. Redelberger, Schlosserei

Bad Ems, Telefon 381  
2 Minuten vom Bahnhof.

### Schlussus und Caruso

etc. Platin in sehr großer Auswahl.

### Sprechapparate

in allen Preislagen auch gegen Teilzahlung.  
Piano aus Zimmermann Coblenz, Viktorstr. 35  
Telefon 786.



# Nicht allein die Preise

dürfen für Sie bestimmend sein,  
sondern nur  
meine Qualitätsware selbst

Aus diesem Grunde bitte ich Sie, nicht nur die nachstehend verzeichneten Preise zu lesen, sondern sich vor allen Dingen die zu diesen Preisen angebotenen Waren bei mir anzusehen. Nur wenn Sie das letztere tun, dann haben Sie einen wirklichen Begriff davon, was ich Ihnen biete, und das ist:

Für wenig Geld  
etwas ausserordentlich Gutes!

Ich biete an:

**Herren-Anzüge** 25  
aus ganz besonders soliden, strapazierfähigen Stoffen, teils auf Wollserge gearbeitet u. nach sonst ganz vorzüglich ausgestattet, in modernen, hübschen Farben

**Herren-Anzüge** 34  
in neuen modernen Frühjahrsformen aus apart gemusterten, guten, tragl. Qualitäten, vorzüglicher Sitz

**Herren-Anzüge** 62  
aus feinen Kammgarnen, Gabardine u. Cheviot Qualitäten in den neuesten Frühjahrs-Dessins, besonders für anspruchsvolle Herren geeignet, die bisher nur nach Mass gearbeitete Kleidung trugen

## Loden- u. Sport-Kleidung

Sport-Anzüge m. Breeches-Hosen 59, 48, 44, 39, 35 Bill.  
Sport-Anzüge mit Breeches od. lang. Hosen 64, 58, 46, 42, 38 „  
Sport-Anzüge mit zwei Hosen 79, 75, 69, 65 „  
Loden-Anzüge 59, 55, 49, 48, 32, 29<sup>50</sup> „  
Loden-Mäntel 36, 34, 32, 29, 26, 22 „  
Loden-Joppen 16<sup>50</sup> 14<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> „  
Breeches-Sport-Hosen 16, 14, 12, 9, 7, 5, 3<sup>50</sup> „  
Wind-Jacken 19<sup>50</sup> 16<sup>50</sup> 14<sup>75</sup> 13<sup>50</sup> „

## Frühjahrs-Mäntel

Elegante Gabardine-Mäntel  
Billion 98, 89, 79, 75, 69, 58, 52, 48, 45 Bil.

Covercoat-Paletots  
Billion 79, 75, 68, 65, 58, 52, 46 Bil.

Frühjahrs-Kleidung 15% billiger  
für Burschen, in Sport- und glatten Fassons wie Herren-Kleidung

Kommunion- u. Konfirmandenanzüge  
auch Original Kieler Anzüge  
Billion 45, 38, 35, 32, 29, 26, 22, 19, 17, 14 Bill.

Zurückgesetzte Herrenanzüge  
gearbeitet, dafür aber ganz solide Fassons und teils aus wollenen Qualitäten, auf Wollserge, extra gut gearbeitet, in vielen hellen, mitteren und dunklen Farbtonen

Das Beste im Tragen  
Restposten! Jeder Herren-Anzug 25 35 45 Bill.

# Stern

Coblenz, Firmungstr. 14, 1. Stock  
Keine Schaufenster. Kein Laden.

## Für die FESTTAGE empfehle:

### Bandnudeln

lose . . . . . Pfund 26<sup>50</sup>  
**Maccaroni** . . . . . Pfund 40<sup>50</sup>  
**Mischobst, Pflaumen, Apfelfringe, Aprikosen**

### Mittwoch:

## FrISCHE SeefISCHE

Garant. reines **Schmalz** 72<sup>50</sup>  
**Kokosfett** garant. rein in Tafeln 65<sup>50</sup>  
**Palmin** 75<sup>50</sup>  
Feinste holl. Süßrahm-**Tafelbutter** 1/2 Pfd. 1.20

## Gemüse- und Obst-KONSERVEN

frisch gebr. **Kaffee** Pfund 2.80  
Roh . . . . . 3.—

## TEE . KAKAO

Schweizer-Gouda-Edamer-Camembert-Käse

**Cognac** reine Weinbrände und Verschnitte  
**Liköre**

Zigarren, Zigaretten, Tabake

## Wilh. Klein

Alter Markt DIEZ Telefon Nr. 55

**BREMEN**



**AMERIKA  
OSTASIEN  
AUSTRALIEN**

Regelmäßiger Personen- und Frachtdienst mit eigenen Dampfern. Anrecht vorzügliche Liegeabteilung u. Verpflegung für Reisende aller Klassen.

**Reisegepäck-Verpackung**  
Nähere Auskunft durch

**NORDDEUTSCHER  
LLOYD**

BREMEN  
und seine Verträge  
in Bad Ems: Am Pfarrer, Lahnstraße 6

Verein für Volkshildung Diez  
Mittwoch, den 16. April 8 Uhr abends  
im Hof von Holland

## Theater-

aufführung d. Frankfurter Künstlertheat.  
**Ein Puppenheim**  
(Nora)  
Schauspiel in 3 Akten von H. Ibsen  
Vorverkauf: Montag 6-7 Uhr, Stadtbibliothek (Schulstr. 3), Balkon Mitte 3 M., I. Platz 2 M., II. Platz 1.50 M., III. Platz 0.50 M.

## Zu enorm billigen Preisen!

**Anzüge** f. Herren u. junge Herren aus guten, soliden Stoffen, gut verarb. Mk. 33.- 42.- 58.- 63.- u. höher  
**Anzüge** f. Herren u. junge Herren aus Ia. blau Twill, I. Nadelstr., Gabardine Mk. 65.- 75.- 80.- 90.- 100.- u. höher  
Ia. Stoffe, feinste Verarbeitung, Sitz wie Mass.  
**Anzüge** auch für dicke Herren und zu schlanken Herren!  
**Anzüge für Burschen** Mk. 20.- 25.- 30.- 35.- u. höher  
**Sport-Anzüge** Mk. 30.- 37.- 45.- u. höher  
**Loden-Mäntel und Gammi-Mäntel** Mk. 21.- 25.- 30.- 35.- u. höher  
**Ulster, Schlüpfer, Paletots** f. Frühjahr u. Sommer, in Marengo, Covercoat, Fischgrat, Gabardine und and Stoffen, neueste Formen Mk. 25.- 33.- 42.- 58.- 67.- u. höher  
**Hosen, gestreift und gemustert** Mk. 6.50 8.50 10.50 12.50 16.- u. höher  
**Sporthosen** Mk. 7.50 9.- 12.- 15.- u. höher  
**Windjacken, imprägniert; sehr preiswert.**

## Kaufhaus Jos. Schmidt BAD EMS

## Modernes Theater Diez u. Marktlichtspiele Diez.

Karfreitag abend 8.30 Uhr der grösste und neueste historische Prunkfilm der Welt

## „Die Liebe einer Königin“

Grosses Filmdrama in 6 kolossalen Akten.

Personen:  
Johann Friedrich Straussen  
Christian VII., König von Dänemark  
Caroline Mathilde, Königin von Dänemark  
Juliane, Königin-Witwe, Stiefmutter Christians  
Graf Conrad Holk  
Graf Carl Rantzau  
Enevold Brandt  
Owre Guidberg  
Koller  
Prinz Frederick, Sohn der Königin-Witwe Juliane  
Frau von Plessen, Oberholmeisterin  
Frau von Lüne, Holdame, Schwester des Grafen Holk  
Fraulein Entgoodian, Holdame

Ausserdem: **Das Auge des Toten** Drama in 5 Akten.  
Nachm. 5 Uhr: **Schüler- und Familienvorstellung** zu halben Preisen im Modernen Theater.

Junges Ehepaar mit 1 Kind sucht freundliche

## Wohnung

in unteren Stadtteil gegen Friedensmiete.  
Näheres Geschäftsstelle

## Feuer-Verteidigungs-Urmeter

von bedeutendem deutschen Konzern allerorts gesucht.  
**Herbert Fischer,**  
Coblenz, Horchheim  
Hauptstraße 24.

## Achtung!

Von heute ab wieder  
**Briketts**

auf Lager, Bestellungen für fr. Haus erbeten.  
**Kohlenhandlung Pammer**  
Bad Ems Marktstr. 71

## Eiskiste

zu verkaufen gegen eine kleinere.  
**Matzger Menges,**  
Bad Ems, Coblenzstr.

## Bad Ems Spar- und Darlehnsverein

e. G. m. u. H.  
Die rückständigen Zahlungen für Waren sowie die fälligen Geschäftsanteile sind sofort zu leisten, Leihstücke innerhalb 3 Tagen zurückzugeben. Bestellungen auf Ruhr-Nußkohlen II bis 18. 4. 1924 (Marktstraße 11.)  
Der Vorstand.

## Frisch eingetroffen! Braunschweiger Gemüse- und Obstkonserven!

Schnittbohnen  
Brechbohnen  
Gemüseerbsen  
Suppenersben  
Kartotten  
Stangenspargel  
Brechtspargel  
Blumenkohl  
Spinat  
Sellerie in Scheiben  
Kohlrabi in Scheiben  
Champignons  
Pflüferling

Erdbeeren, Cronberger  
Pflirsische, 1/3 Frucht geschält  
Heidelbeeren  
Mirabellen  
Pflaumen  
Reineclanden  
Gemische Früchte

## Jakob Wolf

Diez  
Marktplatz 2.

## Feinster Rabliau

ab Mittwoch im Verkauf  
**Jakob Wolf, Diez**  
Marktplatz 2